

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

Montag den 12. October 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 7. August 1868.

1. Das dem Franz Guttmann auf die Erfindung eines chemisch-technischen Verfahrens, wodurch die freie Schwefelsäure aus dem raffinierten Rübsöl vollständig entfernt wird, unterm 19. Juni 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

Am 13. August 1868.

2. Das dem Henry Kinnaird York auf eine Verbesserung in der Fabrication des Eisens und Stahls unterm 9. September 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem William Orzin Grover auf Verbesserungen an der Nähmaschine unterm 23. August 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf Dauer des elften Jahres.

4. Das dem Johann Meyer auf die Erfindung eines Systems von Klingen oder Messer für die Platten und Walzen der Holländer in den Papierfabriken unterm 18. September 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

5. Das dem Alfred Franz Mosele auf die Erfindung eines künstlichen Düngers unterm 26. Juli 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

6. Das dem Louis Joseph Friedrich Margueritte auf eine Verbesserung in der Zuckercabrication unterm 26. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Philipp Carlier auf die Erfindung eines Feuerlösch-Apparates unterm 20. September 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

Am 24. August 1868.

8. Das dem Maurice Abord auf die Erfindung eigenthümlich geformter Hohlziegel zur Anwendung bei der Construction von Zimmerdecken unterm 21. August 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

9. Das dem Johann Schweg auf die Erfindung eines Gefäßes aus Draht zum Kaffeebrennen unterm 25. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

10. Das dem Emile und Pierre Martin auf die Erfindung eines Verfahrens zur directen Umwandlung des Roheisens in Gußstahl und in andere daraus derivate Producte unterm 20. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten bis incl. zehnten Jahres.

11. Das dem Friedrich Max Bode auf die Erfindung eines eigenthümlichen Kaffeebrenners unterm 1ten August 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

12. Das dem Johann Wallisch auf eine Verbesserung an thönernen Blumentöpfen unterm 31. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

13. Das dem Albert Schärmer auf die Erfindung von Steinkohlen-Briquet unterm 25. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

14. Das dem Johann Wörath auf die Erfindung eines verticalen Windrades unterm 25. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

15. Das dem Jean Langer auf eine Verbesserung in der Anfertigung hydraulischer Turbinen unterm 27sten Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

16. Das dem Josef Schönbach auf die Erfindung einer optischen Signalisirung für Eisenbahnen unterm 26. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

17. Das dem Friedrich Marquardt auf die Erfindung eines Verfahrens zur Gewinnung eines 75 Percent Tanni haltigen Extractes aus inländischen Pflanzentheilen behufs der Ledergärerei und Reinigung von Faßdauben unterm 25. Juli 1867 ertheilte, seither theilweise an Benedict Margulies übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

18. Das dem Joseph Ziegler auf die Erfindung eines eigenthümlich construirten Rauch-Recessaire (Taschenfeuerzeug) unterm 27. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 27. August 1868.

19. Das dem Wenzel Pancera auf die Erfindung eines Sprengmehles, „Diorrexin“ genannt, unterm 27sten Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(381—1)

Nr. 9140.

Concurs.

Bei der k. k. k. Postdirection in Triest ist eine Conceptspracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Der Bewerber ist verpflichtet, sich einer sechs-wöchentlichen probeweisen Verwendung zu unterziehen und nach deren Beendigung und abgelegtem Diensteide und vor dem Antritte der eigentlichen Conceptspraxis sich durch ein halbes Jahr bei der Postmanipulation verwenden zu lassen.

Die diesfälligen Gesuche sind, unter Nachweisung der mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien und der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen, und wo möglich auch der französischen Sprache, binnen 4 Wochen bei der gefertigten Postdirection einzubringen.

Triest, 8. October 1868.

K. k. Post-Direction.

(380—1)

Nr. 3294.

Rundmachung.

Am 24. October 1868,

um 10 Uhr Vormittags, wird bei der gefertigten Verpflegungs-Magazins-Verwaltung über höheren Auftrag die nachspezifirte Quantität lederner Säcke im Wege der öffentlichen Versteigerung zum Verkaufe gelangen, u. z.:

2609 Stück Säcke zum Locogebräuch,

105 " unmaßhältige Säcke,

103 " Säcke aus feiner ungebleichter

54 " " " grober gebleichter

624 " " " Strohsack

695 " " " Embellage

Reinwand

unter nachstehenden Bedingungen:

a. Werden sowohl mündliche Anbote, wie auch schriftliche Offerte angenommen, welche letztere versiegelt, mit einem 50 kr. Stempel versehen, am obigen Tage längstens bis 10 Uhr Vormittags einzulangen haben;

b. die Anbote können auf das ganze ausgebotene Quantum und auch auf kleinere Partien gemacht werden;

c. in den Offerten muß die Zahl und Gattung der gewünschten Säcke genau angegeben und der Kaufpreis sowohl in Ziffern als Buchstaben ausgedrückt sein, ebenso ist der Name und Wohnort des Offerenten genau anzusetzen;

d. von jedem Offerenten resp. mündlichen Licitanten ist das vorgeschriebene Badium mit 10 Perc. vom offerirten Sachwerthe beizubringen;

e. der Ersteher verpflichtet sich, die Entscheidung des hohen General-Commando in Graz abzuwarten;

f. nach erfolgter Genehmigung des Erstehungspreises ist jeder Ersteher verpflichtet, das erstandene Säckequantum gegen Erlag des Kaufbetrages binnen längstens 4 Tagen auf eigene Kosten aus dem Magazinslocale zu schaffen;

g. das zu veräußernde Materiale kann täglich im hiesigen Magazine angesehen werden;

h. den Stempel nach Scala II zum Gelderlagscheine hat der Käufer zu bestreiten;

i. später als um 10 Uhr einlangende oder nicht mit dem Badium versehene Offerte, sie mögen auch noch so günstig sein, werden zurückgewiesen werden.

Laibach, am 12. October 1868.

K. k. Verpflegsmagazins-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

(2215—2) Nr. 3737.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. Juni 1868, Zahl 3016, wird bekannt gemacht, daß die auf den 22. l. M. angeordnete Relevation der von Martin Blagoine erstandenen Realitäten über Ansuchen des Executionsführers Johann Kobau von Slapp auf den 27. October l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juli 1868.

(2624—2) Nr. 6505.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 13ten Februar 1866, Z. 830, auf den 13. April und 15. Mai 1866 angeordnet gewesene, aber sohin sistirte zweite und dritte executive

Feilbietung der dem Franz Gril von Untersemou gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewertheten Realität wegen dem Johann Tomšic von Feistritz aus dem Vergleiche vom 27. März 1860, Z. 1648, schuldiger 101 fl. c. s. c. reassumando mit dem vorigen Anhange auf den

27. October

und auf den

27. November l. J.,

8 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten September 1868.

(2446—2) Nr. 3543.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Sternad von Cesta gegen Franz Centa von Rupe Hs.-Nr. 4 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. Juni 1865, Z. 1970, noch schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Anersperg sub Urb.-Nr. 153 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 961 fl. ö. W. im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

31. October d. J.

Vormittags um 9 Uhr im Amtesitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtesstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Juli 1868.

(2505—3) Nr. 2680.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Katharina Zupantič von Dernovc, als intestat. Erbin nach Josef Zupantič, durch den Machthaber Herrn Johann Terpin, k. k.

Notar in Littai, gegen Josef Kline von Bače Nr. 33 wegen aus dem Urtheile vom 20. September 1851, Z. 4490, schuldiger 152 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Ponomič sub Actf.-Nr. 13½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. October,

16. November und

16. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtesstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Juli 1868.

(2559-1) Nr. 5266.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt mit Bezug auf das Edict vom 26. Juni d. J., Z. 3828, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Baraga von Dane auf den 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr, übertragen sei. K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1868.

(2534-1) Nr. 4776.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. April 1868, Z. 2058, macht das k. k. Bezirksgericht bekannt, daß die auf den 25. September und 23. October 1868 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen werden und zu der auf den 24. November l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietung der dem Franz Zookelj von Dolnjne Nr. 3 gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhangе geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten September 1868.

(2152-1) Nr. 5017.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. Februar d. J., Z. 768, auf die Monate Juli, August und September d. J. angeordneten drei Feilbietungstagsatzungen wegen executiver Veräußerung der der Anna Kosler von Kalsberg gehörigen, ad Deutschdorf sub Berg - Nr. 130 vorkommenden, auf 80 fl. bewertheten Realität über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur Raibach auf den

4. November und 5. December 1868 und auf den 8. Jänner 1869 mit dem vorigen Anhangе übertragen worden sind.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 30sten Juli 1868.

(2504-1) Nr. 1150.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Jänner l. J., Z. 455, bekannt gemacht:

Es wird die mit dem Bescheide vom 30. Jänner l. J., Z. 455, auf den 12ten März l. J. angeordnet gewesene erste Feilbietung der dem Anton Pregl von Ustje gehörigen, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realitäten für abgehalten angesehen, und werden die zweite und dritte Feilbietung hiemit auf den 12. November

und auf den 12. December 1868 mit dem vorigen Anhangе übertragen. K. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten März 1868.

(2532-1) Nr. 14970.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der auf Barthelma Bodic von Zapuze vergewährten, im Grundbuche Popenfeld Rect.-Nr. 42, Urb.-Nr. 63, Tom. II, Fol. 18, Einl.-Nr. 123 vorkommenden, am 18. December 1867 von Johann Bozic erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten des Ersehers Johann Bozic bewilliget und hiezu ein einziger Termin auf den 7. November d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß bei demselben die Realität um jeden Preis, also auch unter dem Schätzungswerte, hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. K. k. städt.-del. Bezirksgericht Raibach, am 11. August 1868.

(2548-1) Nr. 5022.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October 1866, Zahl 5045, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Thomas Schleiner von Sliotz die auf den 22. December 1866 angeordnete und sohin sistirte dritte Realfeilbietungstagsatzung auf den 13. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 27ten Juli 1868.

(2546-1) Nr. 3176.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 25. Mai l. J., Z. 1925, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Franz Kalan von Hosta gegen Thomas Steirer von Burgstall pcto. 105 fl. c. s. c. eine neuerliche Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 57 ad Gut Burgstall auf den 12. November l. J.,

Vormittag 9 Uhr, mit dem Anhangе angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten August 1868.

(2564-1) Nr. 2859.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das Edict vom 22. December v. J., Z. 8637, bekannt gegeben, daß zur dritten executive Feilbietung der Realität des Georg Mlatar von Igen-dorf Haus-Nr. 22, im Schätzungswerte von 1310 fl., die Tagsatzung auf den 11. November d. J. früh 10 Uhr übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1868.

(2330-1) Nr. 2843.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekanntten Rechtspräsentanten auf die Parz.-Nr. 3245, 3246, 3244 und 3011 hiermit erinnert:

Es habe Josef Schegina von Fucfosce wider dieselben die Klage pcto. Eigenthums sub praes. 29. Juni 1868, Z. 2843, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Mathias Fugina von Fucfosce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1868.

(2379-1) Nr. 4529.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Stroj respect. deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Stroj respect. deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Dvjač von St. Martin wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für Josef Stroj auf der Realität Urb.-Nr. 89 alt, 155 neu ad Commenda St. Peter mit dem Vergleiche vom 17. October 1815 intabulirt haftenden Forderung pr. 113 fl. 3 kr. sammt Anhang sub praes. 4. August 1868, Z. 4529, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 4. November 1868,

früh 9 Uhr angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr

Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curaort ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten August 1868.

(2160-1) Nr. 4029.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Novak von gorenje Radule Hs.-Nr. 5 und seine unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird der unbekannt wo befindliche Johann Novak von gorenje Radule Hs.-Nr. 5 und seine unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Anna Novak und Martin Rotar von gorenje Radule Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besiz- und Eigenthumsrechte und Gewähranscheibung auf die im Grundbuche des Gutes Unterradstein sub Urb.-Nr. 3 verzeichnete Hubealität sammt An- und Zugehör c. s. c., sub praes. 12. Juni 1868, Z. 4029, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Franz Metelko von Bučka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 1ten Juli 1868.

(2378-1) Nr. 4971.

Erinnerung

an Lukas, Primus, Margareth und Agnes Hummar, dann Maria Hummar und ihre Erben, alle unbekanntten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Lukas, Primus, Margareth und Agnes Hummar, dann Maria Hummar und ihren Erben, alle unbekanntten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Hummar von Vodize bei Godic wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 265, Rect.-Nr. 205 vorkommenden 3/4tel Hube zu Gunsten des Lukas, Primus, Margaretha und Agnes Hummar mit dem Uebergabvertrage ddo. 7. Februar und der Abhandlung ddo. 4. Juli 1816, Z. 356, intabulirt haftenden Erbtheile à pr. 123 fl. 20 kr., zusammen pr. 540 fl. sammt Naturalien und des für Maria Hummar mit dem Ehevertrage ddo. 20ten August 1817 für den Lebensunterhalt und Zubesserung und für die Wirthschaftsabtretung seit 6. Novowver 1818 intabulirten Betrages pr. 100 fl., sub praes. 28. August l. J., Z. 4971, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 4. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten August 1868.

(2599-1) Nr. 3800.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Kump von Pergel, durch Dr. Bresnig von Tschernembl, gegen Peter Koble von Berch, durch den Curator Mathias Kump, wegen aus dem Vergleiche vom 3. August 1866, Z. 4886, schuldiger 310 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rect.-Nr. 430, Tom. 29, Fol. 234, 244, 248 und 251 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 495 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

31. October, 2. December 1868 und 13. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1868.

(2586-1) Nr. 5705.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Srebotnal von Luegg gegen Johann Gerzel von Belsko Nr. 1 wegen schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W. reassumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

31. October 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Juli 1868.

(2604-1) Nr. 3442.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderberschen Erben von Nessethal, durch Dr. Benedicter, gegen Josef Kapelle von Straßenberg wegen aus dem Vergleiche vom 13. Jänner 1865, Zahl 202, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 28, Fol. 186 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. November, 5. December 1868 und 16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1868.

(2593-2) Nr. 2169.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Franz Redenscher's Verlass von Himpel, zu Handen der Erben, wegen aus dem Rückstandsansweise vom 13. März 1868 schuldiger 85 fl. 28 kr. und 20 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Laß sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 24. October,
- 24. November und
- 42. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10ten September 1868

(2584-2) Nr. 6527.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Fremou, Bevollmächtigter der Frau Karoline Billicus von Adelsberg, gegen Andreas Tomšič von Prasče wegen aus dem Vergleiche vom 14. Februar 1867, Z. 1003, schuldiger 729 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1068 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3025 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. October,
- 20. November und
- 19. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten August 1868.

(2492-2) Nr. 2720.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Eheleute Mathias und Agnes Grum von Raitina gegen Georg Grum von Raitina wegen aus dem Urtheile vom 28. October 1867, Z. 4023, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Act. 77, B. IV, Fol. 201, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 27. October,
- 27. November 1868 und
- 5. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3ten August 1868.

(2329-2) Nr. 3056.

Erinnerung

an den Johann Fugina von Wimol Nr. 4, derzeit unbekanntem Aufenthalte.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Fugina von Wimol Nr. 4, derzeit unbekanntem Aufenthalte hiermit erinnert:

Es habe Margaretha Fugina, Anna Vogrin, Ursula Fugina und Katharina Fugina von Wimol, durch Dr. Bresnik wider denselben die Klage plo. 84 fl. c. s. c. sub praes. 11. Juti 1868, Zahl 3056, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. October l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen dessen unbekanntem Aufenthalte Johann Kom von Ceplach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juti 1868.

(2535-2) Nr. 4754.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vinzenza Stranzer, verehelichte Skerl, durch ihren Nachhaber Dr. G. Lozar von Wippach, gegen Ludwig Stranzer von Dolnje wegen aus dem Vergleiche vom 14. März 1867, Zahl 1627, schuldiger 152 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Premstein sub Tom. III, pag. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 875 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 28. October,
- 27. November und
- 24. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1868.

(2500-2) Nr. 3761.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Wuhner, als Universalerben des Ignaz Muzan von Rečič, durch Dr. Munda, gegen Josef Tomazič von Beldes, derzeit in Nassensuß, wegen aus dem Vergleiche vom 18. April 1850, Zahl 1707, schuldiger 105 fl. kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beldes sub Urbars-Nr. 4804 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 881 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 31. October,
- 1. December 1868 und
- 8. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1868.

(2493-2) Nr. 2570.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Smerker von Laibach, durch Herrn Dr. Sapančič, gegen Franz Zorc von Mitterdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. August 1867, Z. 16463, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der bestanden Herrschaft Billiggratz sub Rectf.-Nr. 10 B I, Fol. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 27. October,
- 27. November 1868 und
- 5. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. Juti 1868.

(2588-2) Nr. 3193.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Medved, verwitwete Ergočina, durch Franz Belcjan von Weinthal gegen Franz Kemec von Zauden wegen aus dem Vergleiche vom 18. October 1858, Z. 3277, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 154, pag. 617 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 792 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. October,
- 23. November und
- 23. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 16. September 1868.

(2567-2) Nr. 4609.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Nikolaus Menduri nomine der Georg Medicischen Concursmasse von Triest gegen Anton Medic von Neudorf Hs.-Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. November 1864, Z. 3713, schuldiger 56 fl. 69½ kr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 214 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1263 fl. ö. W. reassumirt, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

31. October l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26. Juti 1868.

(2622-2) Nr. 6412.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Jatur von Zagorje gegen Maria Sedmak resp. deren Erben unter Vertretung des Sedmak von Zagorje pelo. schuldiger 130 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 30ten September 1866, Z. 5790, auf den 13ten Februar v. J., Z. 986, eingestellte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den

27. October 1868, hiergerichts reassumendo anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten August 1868.

(2575-2) Nr. 3813.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten August 1868, Z. 3002, wird bekannt gemacht, daß die auf den 28. September 1868 in loco Polič angeordnete erste Feilbietung der dem Anton Dovžan von Polič gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 114, Rectf.-Nr. 2 ad 23 Zukirchengült im Einverständnisse beider Theile als abgehalten erklärt wurde und daß am

28. October 1868 zur zweiten Feilbietung dieser Realität in loco Polič geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. September 1868.

(2592-2) Nr. 2190.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Potočin von St. Peter gegen Katharina Bezamóska von Ratschach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Juni 1868, Z. 2190, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Hauerealität im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 204 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 24. October,
- 24. November und
- 24. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12ten September 1868.

(2623-2) Nr. 6504.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz gegen Johann Novak von Kutezov wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. April 1862, Z. 1467, schuldiger 233 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Sablaniz sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 655 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. October,
- 24. November und
- 22. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten August 1868.

Za p. t. gospode ranocelnike (kirurge).

V srenji s. Štefana, okraj Šmarje (St. Marein), kantonska komisija Celje, je služba ranocelnika (kirurga) za podeliti. Dohodki razun lastne praktike: Obresti ustanovnega kapitala od 3225 gold. in vsaki mesec 6 gold. 50 kr. od steklar-nice, ktera jele 3 ure oddaljena.

Plača za stanovanje zneze na leto samo 24 gold.

Na tanko se zve pri srejniski urad-niji s. Štefana.

Čas oglasiti se je do 30. novembra (listopada).

(2252—3) Nr. 4535.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt:

Es habe über Ansuchen des pen-sionirten Pfarrers Herrn Joh. Bapt. Kriviz in die Einleitung der Amor-tifizirung des demselben angeblich ab-handen gekommenen, auf Namen Ger-traud Sitnik lautenden Einlagsbüchels der Laibacher Sparcasse Nr. 21307, im Werthe von 422 fl. 90 kr., ge-williget.

Es wird daher jedermann, der einen Anspruch auf dieses Sparcasse-büchel erheben zu können vermeint, aufgefordert, denselben binnen

6 Monaten und 3 Tagen, vom Tage dieses Edictes, so gewis hieramts anzumelden, widrigens nach reclamationsfreiem Verlauf dieser Frist das gedachte Sparcassebüchel für amor-tifizirt und wirkungslos erklärt werden würde.

Laibach, am 29. August 1868.

(2292—3) Nr. 4379.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Exe-cutionssache des Herrn Sigmund Staria von Stein gegen Alex Kern von Kaplavas für den Tabulargläubiger Jakob Zuhant von Pöbberst unterm 2. Juni 1868, Z. 3190, verbeschiedene Realfeilbietungs-rubrik dem unter einem aufgestellten Cu-rator Herrn Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1868.

(2293—3) Nr. 4962.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Michael Dobrave von Bezeo, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Johann Krec von Terfain, als Rechtsnachfolger der Maria Krec, plo. 310 fl. die unterm 11. Juli 1868, Z. 4052, verbeschiedenen Rubriken über die Realfeilbietung in obiger Executionssache für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger resp. deren Erben, als:

- Gregor Abbe von Terfain,
- Barthelma Zaner " "
- Blasius Venda " "
- Michael Semlat " "
- Georg Klemenc " "
- Urban Verbie " "
- Josef Verbie " "
- Maria Rosir " "
- Margareth Krec " "
- Marianna Krec " "
- Georg Krec " "
- Gertraud Abbe " "
- Margaretha Abbe " "
- Mathias Abbe " "
- Josef Abbe " "

Herr Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, als Curator aufgestellt und decretirt wurde, und daß diese Rubriken an diesen zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten August 1868.

(2474—2) Nr. 3079.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-biger des verstorbenen k. k. Bezirksgerichts-Adjuncten Herrn Franz Gromann

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassens-fuß werden diejenigen, welche als Gläu-biger an die Verlassenschaft des am 9ten Juni 1868 ohne Testament verstorbenen k. k. Bezirksgerichtsadjuncten Hrn. Franz Gromann eine Forderung zu stellen ha-ben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer An-sprüche den

4. November 1868,

früh um 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 16. September 1868.

(2455—2) Nr. 6011.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-biger des verstorbenen Herrn Anton Schweiger von Gurksfeld.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Septem-ber 1868 mit Testament verstorbenen Hrn. Anton Schweiger von Gurksfeld eine For-derung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-thnung ihrer Ansprüche den

20. November 1868,

Vorm. 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, wi-drigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Zugleich werden die Verlassenschafts-schuldner zur Liquidirungsaufklärung am obigen Tage hieramts zu erscheinen ein-geladen.

K. k. Bezir sgericht Gurksfeld, am 17. September 1868.

(2531—3) Nr. 18571.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-biger des verstorbenen Krämers Franz Kralic.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche an den Nachlaß des am 19. August 1868 mit Testament verstorbenen Krämers Franz Kralic eine Forderung zu stellen haben, auf-gefordert, am

15. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche hieher zu er-scheinen oder bishin ihre Gesuche schrift-lich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer An-spruch zustünde, als nicht ferner ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 23. September 1868.

(2529—3) Nr. 18364.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-gerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juli, Z. 11137, kundgemacht, daß die auf den 23. Sep-tember d. J. anberaumte erste executive Feilbietung der Realität des Michael Turbic als abgehalten erklärt worden sei, weshalb lediglich zur zweiten executive Feilbietung am

24. October d. J.

und zur dritten executive Feilbietung am 25. November d. J. jedesmal Vormittag 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 20. September 1868.



Empfehlung.

Die Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fa-brika in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den Sicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Famili-ten ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Öel, Spi-ritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Ge-meingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber

100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach.

[650—18]

Eingesendet.

5 1/2 perc. in 10 Jahren al pari rückzahlbare

Pfandbriefe

der k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien

können laut Gesetz vom 2. Juli 1868 zur Anlage von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, sowie zur Anlage von Capitalien der Stiftungen und endlich zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.

Die absolute Sicherheit und die hohe Verwendbarkeit eignen dieses Effect ganz besonders zur Capitalanlage.

Der Coupon wird halbjährig und zwar am 30. Juni und 31. December l. J. ohne jedweden Abzug ausbezahlt.

Diese Pfandbriefe können zu dem jeweiligen Börsencourse durch die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank (Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30, und durch die Anglo-österr. Bank bezogen werden. (2277—6)

(1905—2) Nr. 2280.

Einleitung zur Amortisirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei Anna Smrkar von Male-kumpolze um die Amortisirung der nach-folgenden auf der im Grundbuche Sittich des Steigeramtes Urb.-Nr. 200 vorkom-menden Sagsforderungen, als:

der zu Gunsten des Anton Kertou-šek von Sagraz seit 1. Februar 1804 mit Urtheil vom 6. December 1803 per 7 Kro-nen nebst 4perc. Verzugszinsen und Ko-sten per 6 fl. 7 fr. hastenden Forderung; des zu Gunsten des Valentin Pegam von Seio seit 27. Mai 1809 hastenden Schuldscheins ddo. 27. Mai 1809 pr. 100 fl. c. s. c. eingeschritten.

Es werden demnach die gedachten In-teressenten oder deren unbekannte Erben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen

1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen

so gewis geltend zu machen, widrigens obige Säge als erloschen und amortisirt erklärt werden würden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten Juni 1868.

(2073—2) Nr. 5085.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Josef Jevstovic von Tschuschiamlaka Nr. 7, in die Einleitung der Amortisirung der auf seiner Hübrealität sub Urbars-Nr. 231 ad Herrschaft Landstraß seit 12ten August 1817 für Katharina Simoncic von Hrowaschlibrod intabulirten Forderung an Heiratsgut per 25 fl., an Widerlage per 30 fl. und für 6jährigen Genuß der In-wohnerei à 31 fl. 20 kr. mit 188 fl. zu-sammen 243 fl. C.-M., gewilliget wor-den, daher jene, welche Ansprüche darauf zu machen vermeinen, aufgefordert wer-den, diese binnen

einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen

bei diesem Gerichte anzumelden, widri-gens nach Verlauf dieser Frist diese Sags-posten als getilgt erklärt und die grund-büchliche Löschung derselben bewilliget wer-den würde.

Zur Wahrung der Rechte der unbe-kannten Erben und Rechtsnachfolger ob-gedachter Tabulargläubigerin wurde Franz Golobic von Arch als Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 28ten Juli 1868.

(2404—2) Nr. 2962.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem diesgericht-lichen Edicte vom 10. August 1868, Z. 2773, in der Executionssache des Jakob Roß von Franzdorf gegen Berni Pirc von dort plo. 75 fl. 97 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubiger Andreas Zaller von Ober-laibach zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Cu-rator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. September 1868.

(2343—2) Nr. 4538.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Juni 1868, Z. 3200, bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Executions-theile die auf den 9. September und 7ten October 1868 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Anton Mallek von Poje gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen werden und es bei der auf den

4. November 1868, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feil-bietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten September 1868.

(2332—3) Nr. 2840.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mit-o Krotez von Berdo H.-Nr. 34.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-nembl wird der unbekannt wo befindliche Mitfo Krotez von Berdo, Haus-Nr. 34, hiermit erinnert:

Es habe Baro Starasinic von Pre-loka H.-Nr. 28, durch Dr. Bresnik, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 317 fl. C.-M. oder 332 fl. 85 kr. 8. W. c. s. c. sub praes. 28. Juni l. J., Zahl 2840, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. October 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geflag-ten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Mathias Starasinic von Preloka als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rech-ten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1868.